

Tiefbaumörtel mit hohem Sulfatwiderstand

Normalmauermörtel M25 gemäss EN 998-2

- entspricht den Anforderungen der Expositionsklasse XWW3 gemäß DIN 19573
- hoher chemischer Widerstand gegen aggressive Abwässer, insbesondere Sulfate
- frostbeständig
- Rezeptur mit original tubag Trass
- Druckfestigkeit: $\geq 25 \text{ N/mm}^2$ (28 Tage)



ANWENDUNGEN

- für die hohen Anforderungen im Kanal- und Schachtbau
- für Neubau und Sanierung von Kanal-, Siel- und Schachtbauwerken
- besonders geeignet für die Herstellung von Sielbauwerken, Sielschächten und gemauerten Sielabschnitten
- zum Mauern und Betten
- zum Ausbessern von Fehlstellen

EIGENSCHAFTEN

- hoher Sulfatwiderstand
- hohe Dichtigkeit der Fuge durch besonders günstige Kornabstufung des Zuschlags und durch hohe Verbundhaftung zum Stein
- mit original tubag Trass für einen optimierten Erhärtungsverlauf
- hoch frostbeständig
- witterungsbeständig
- hohes Standvermögen durch spezielles Stützkorn
- gutes Wasserrückhaltevermögen des Frischmörtels

ZUSAMMENSETZUNG

- sulfatbeständiger Zement gemäss EN 197-1
- Trass gemäss DIN 51043
- abgestufte Gesteinskörnung gemäss EN 13139
- Additive zur Steuerung und Verbesserung der Verarbeitungs- und Produkteigenschaften

VERARBEITUNG

Temperatur	<ul style="list-style-type: none">■ Nicht verarbeiten und austrocknen lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5°C und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über +30°C, direkter Sonneneinstrahlung, stark aufgewärmten Untergründen und/oder starker Windeinwirkung.
Anmischen / Zubereitung / Aufbereitung	<ul style="list-style-type: none">■ Bei maschineller Verarbeitung: Wasserzulauf auf verarbeitungsfähige Konsistenz einstellen.■ Trockenmörtel im Durchlauf-, Freifall- oder Zwangsmischer mit sauberem Wasser maximal 2 bis 3 Minuten konsistenzgerecht anmischen.■ Beim händischen Anmischen die in den technischen Daten angegebene Wassermenge in ein sauberes Gefäss geben und Trockenmörtel einstreuen. Sauberes Leitungswasser verwenden.■ Material mit einem geeigneten Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen, kurz ruhen lassen und anschliessend, ggf. bei weiterer Wasserzugabe, nochmals aufrühren und Konsistenz verarbeitungsgerecht einstellen.■ Nicht mit anderen Produkten und/oder Fremdstoffen vermischen.
Auftragen	<ul style="list-style-type: none">■ Alle Stoß- und Lagerfugen sind satt und hohlraumfrei mit Mörtel auszufüllen.■ Mörtelreste reißen nicht ab. Sie können mit einer Kelle leicht abgestrichen werden.
Verarbeitbare Zeit	<ul style="list-style-type: none">■ ca. 2 Stunden■ Zeitangaben beziehen sich auf +20°C und 65% relative Luftfeuchtigkeit.■ Niedrige Temperaturen verlängern, hohe Temperaturen verkürzen die Verarbeitungszeit und den Erhärtungsverlauf.■ Bereits angesteifter Mörtel darf nicht mehr mit zusätzlichem Wasser verdünnt, aufgemischt und weiter verarbeitet werden.
Trocknung / Erhärtung	<ul style="list-style-type: none">■ Der frische Mörtel ist vor zu rascher Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen wie z. B. Frost, Zugluft, direkter Sonneneinstrahlung sowie vor direkter Schlagregeneinwirkung zu schützen, ggf. durch Abhängen mit Folie.

LIEFERFORM

- 25 kg/Sack, lose im Silo

LAGERUNG

- Sackware auf Paletten trocken und sachgerecht lagern.

VERBRAUCH / ERGIEBIGKEIT

- Verbrauch: je nach Anwendung
- Ergiebigkeit: ca. 15 l Nassmörtel pro Sack

TECHNISCHE DATEN

Druckfestigkeit (Klasse)	M25 gemäß DIN EN 998-2
Mörtelgruppe	NM IIIa gemäss DIN 20000-412
Körnung	0-2 mm; 0-4 mm
Druckfestigkeit	≥ 25 N/mm ²
Verarbeitungstemperatur	+5°C bis +30°C
Wasserbedarf	ca. 2,7 l/Sack
Verarbeitungszeit	ca. 2 Stunden

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

SICHERHEITS- UND ENTSORGUNGSHINWEISE

Sicherheit	<ul style="list-style-type: none">■ Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen.■ Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt unter www.tubag.ch.
GISCODE	<ul style="list-style-type: none">■ ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)
Entsorgung	<ul style="list-style-type: none">■ Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften.■ Restentleerte Gebinde der Wiederverwertung zuführen.■ Materialreste können gemäss Abfallverzeichnis-Verordnung unter dem Abfallschlüssel 17 01 01 (Beton) oder 10 13 14 (Betonabfälle und Betonschlämme) entsorgt werden.

ALLGEMEINE HINWEISE

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Die Inhalte dieses Technischen Merkblattes sind ausschliesslich für die Anwendung des Produktes in der Schweiz gültig. Es gelten die allgemeinen Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipserverbandes SMGV und die Empfehlung SIA V 242/1 Verputz und Gipserarbeiten sowie das vorliegende Merkblatt. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Fachberater oder an unser Vertriebsbüro in Ober-Ohringen (Seuzach). Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuellste Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.